



Tino Sorge
Mitglied des Deutschen Bundestages
Rechtsanwalt

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 27.02.2020

Tino Sorge (CDU) zum Corona-Virus:
„Das Robert-Koch-Institut schnellstens verstärken“

Zur Diskussion um das sich weiter ausbreitende neue Corona-Virus sagt Tino Sorge MdB, Mitglied des Gesundheitsausschusses, heute:

„Das Robert-Koch-Institut (RKI) leistet in der aktuellen Situation Außerordentliches. Die Experten dort arbeiten rund um die Uhr, allerdings mittlerweile auch an der Grenze ihrer Belastbarkeit.“

„Darum müssen wir das RKI schnellstens verstärken: personell, finanziell und in seinen Kompetenzen. Ein Vorbild sind die ‚Centers for Disease Control and Prevention‘ in den USA – mit klaren Zuständigkeiten, einer zeitgemäßen Personalausstattung und Finanzierung“, so der Magdeburger Bundestagsabgeordnete.

„Es ist höchste Zeit, das RKI als zentrale und bundesweit federführende Anlaufstelle zu einem ‚CDC für Deutschland‘ aufzurüsten, damit wir im Ernstfall noch besser aufgestellt sind.“

Sorge weiter: **„Dies wird nicht die letzte grenzüberschreitende Infektionskrankheit sein. Deshalb müssen wir das Robert-Koch-Institut dazu befähigen, künftigen Krankheiten epidemischen oder pandemischen Ausmaßes noch schlagkräftiger zu begegnen.“**

Die nötige Finanzierung will Sorge im Bundestag auf die Agenda setzen: **„Die Zukunft des RKI muss in den kommenden Haushaltsberatungen zum Thema werden.“**

Tino Sorge MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
T: 030/ 227 - 77 410
F: 030/ 227 - 76 408
M: tino.sorge@bundestag.de

CDU-Wahlkreisbüro
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
T: 0391/ 25 49 816
F: 0391/ 25 49 811
M: tino.sorge.wk@bundestag.de

V.i.S.d.P.: Tino Sorge MdB (CDU), Rechtsanwalt, seit 2013 direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Magdeburg. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Berichterstatter der Unionsfraktion für Digitalisierung und Gesundheitswirtschaft. Stv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologiefolgenabschätzung sowie in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“. Seit 2018 Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Landesvorsitzender des VdK Sachsen-Anhalt, Mitglied im Vorstand des Parlamentskreises Mittelstand. Seit 2019 Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) in Magdeburg.